

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**  
**Gesendet: Montag, 10. Dezember 2012 15:53**  
**An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)**  
**Betreff: Stadtteilschulen: Offenbarungseid von Schulsenator Rabe - Senator verkündet behördliche "Arbeitsgruppe" als eigene Pressemeldung**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

die gegenwärtigen Probleme, mit denen viele Stadtteilschulen zu kämpfen haben sind „hausgemacht“  
oder besser: in der Schulbehörde gemacht.

**WWL-Info-Mail v. 5.11.2012: Maßnahmenkatalog von Rabe macht aus potentiell guten  
Stadtteilschulen schlechte Gesamtschulen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121105\\_Rabe\\_zu\\_G8-Gymnasien\\_Ma%C3%9Fnahmenkatalog\\_von\\_Rabe\\_macht\\_aus\\_potentiell\\_guten\\_Stadtteilschulen\\_schlechte\\_Gesamtschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121105_Rabe_zu_G8-Gymnasien_Ma%C3%9Fnahmenkatalog_von_Rabe_macht_aus_potentiell_guten_Stadtteilschulen_schlechte_Gesamtschulen.pdf)

Das ficht den Schulsenator freilich nicht an. Statt dessen wird zur Stunde eine Pressemitteilung der Schulbehörde mit der Überschrift: „Senator Ties Rabe will Hamburgs Stadtteilschulen stärken“ verbreitet. Was sich hinter der Pressemitteilung verbirgt, ist freilich ernüchternd. Denn die Kernbotschaft der Pressemitteilung lautet frei nach dem Motto: „**Und wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann gründe ich ‘nen Arbeitskreis!**“:

*„Eine Arbeitsgruppe der Schulbehörde erarbeitet jetzt Vorschläge für die Weiterentwicklung.“*

So wundert es auch niemanden, dass in der heute per Pressemitteilung angekündigten Arbeitsgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulbehörde tätig sein sollen, zu deren ureigener Aufgabe eben diese Tätigkeit gehört.

**Die heutige Ankündigung des Schulsenators, Behördenmitarbeiter in einer Arbeitsgruppe ihrem Job nachgehen zu lassen, kommt einem Offenbarungseid von Schulsenator Ties Rabe gleich.**

Dabei liegt das **Erfolgsrezept für die Stadtteilschulen** auf der Hand und kann sofort umgesetzt werden:

- **sofortige Einführung der äußeren Differenzierung gemäß dem KMK-Beschluss vom 30.9.2011**
- **Wiedereinführung von Noten zur Stärkung der Leistungstransparenz**
- **Wiedereinführung des gerade von Senator Rabe abgeschafften verbindlichen zweiten Lernentwicklungsgesprächs pro Schuljahr**
- **Wiedereinführung der Möglichkeit des Jahrgangswiederholens zur Leistungsmotivation**
- **Doppelbesetzung mit Lehrkräften und Sonderpädagogen in Klassen mit Inklusionskindern**
- **Rückführung der anonymen „Stadtteilschul-Fabriken“ mit mehreren Standorten in überschaubare Einheiten, an denen die Jugendlichen wieder soziale Strukturen mit Lehrkräften erfahren können**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.